

# Kathrein Corporate Bond

## **Rechenschaftsbericht**

Rechnungsjahr 01.12.2021 – 30.11.2022

### **Hinweis:**

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten .....	3
Fondscharakteristik .....	3
Zusammensetzung des Referenzwertes vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 .....	4
Rechtlicher Hinweis .....	5
Fondsdetails .....	6
Umlaufende Anteile .....	6
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung .....	7
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance) .....	7
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR .....	8
Fondsergebnis in EUR .....	9
A. Realisiertes Fondsergebnis .....	9
B. Nicht realisiertes Kursergebnis .....	9
C. Ertragsausgleich .....	9
Kapitalmarktbericht .....	10
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds .....	14
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR .....	15
Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2022 .....	16
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos .....	20
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2021 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.) .....	21
An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR .....	23
Bestätigungsvermerk .....	24
Steuerliche Behandlung .....	27
Fondsbestimmungen .....	28
Anhang .....	35

# Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.12.2021 bis 30.11.2022

## Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflegedatum
AT0000779780	Kathrein Corporate Bond (R) A	Ausschüttung	EUR	12.07.1999
AT0000A0ETT2	Kathrein Corporate Bond (I) T	Thesaurierung	EUR	01.12.2009
AT0000779798	Kathrein Corporate Bond (R) T	Thesaurierung	EUR	12.07.1999

## Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.12. – 30.11.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	15.02.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,450 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) R-Tranche (EUR): 0,750 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) Performanceabhängige Verwaltungsgebühren: Details siehe unten
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv unter Bezugnahme zum Referenzwert verwaltet. Der Handlungsspielraum des Fondsmanagements wird durch den Einsatz dieses Referenzwerts nicht eingeschränkt.

## Zusammensetzung des Referenzwertes vom 01.12.2021 bis 30.11.2022

Referenzwert	Gewichtung in %
ICE BofA Euro Corporate	100,00

Bei dem/den genannten Index/Indizes handelt es sich jeweils um eine eingetragene Marke. Der Fonds wird von Lizenzgeberseite nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Indexberechnung und Indexlizenzierung von Indizes oder Index-Marken stellen keine Empfehlung zur Kapitalanlage dar. Der jeweilige Lizenzgeber haftet gegenüber Dritten nicht für etwaige Fehler im Index. Rechtliche Lizenzgeberhinweise: Siehe [www.rcm.at/lizenzgeberhinweise](http://www.rcm.at/lizenzgeberhinweise) bzw. [www.rcm-international.com](http://www.rcm-international.com) auf der Website des jeweiligen Landes.

### Performanceabhängige Verwaltungsgebühren

Zusätzlich kann nach Maßgabe des Prospekts bei allen oder bestimmten Anteilsgattungen jährlich eine variable Verwaltungsgebühr verrechnet werden. Diese variable Erfolgsgebühr beträgt maximal 20 % jener Wertentwicklung des Fonds, die über der Wertentwicklung des Referenzwerts ICE BofA Euro Corporate (Bloomberg Ticker ER00) im jeweiligen Geschäftsjahr liegt (Outperformance).

Dabei muss eine gegenüber dem Referenzwert negative relative Wertentwicklung des Fonds (Underperformance) bezogen auf zumindest die letzten 5 Rechnungsjahre aufgeholt werden, bevor neuerlich eine variable Erfolgsgebühr verrechnet werden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass eine variable Erfolgsgebühr auch dann verrechnet werden kann, wenn die Wertentwicklung des Fonds negativ ist, aber über der Wertentwicklung des Referenzwertes liegt. Die variable Erfolgsgebühr wird auf Basis des durchschnittlichen Volumens des Fonds beziehungsweise jeder betroffenen Anteilsgattung - jeweils bezogen auf die Periode vom Beginn des Rechnungsjahres bis zum jeweiligen Berechnungstichtag - täglich abgegrenzt und beeinflusst erfolgswirksam den täglich ermittelten Rechenwert. Während des Rechnungsjahres kommt es je nach Performanceverlauf im Vergleich zum Referenzwert auf einem Abgrenzungskonto zu Zu- und Abbuchungen, wobei die Summe der Abbuchungen im Rechnungsjahr die Summe der Zubuchungen nicht übersteigen darf. Bei der Ermittlung des Rechenwertes und der Wertentwicklung wird die OEKB-Methode angewandt, die von einer Wiederveranlagung eventueller Auszahlungen oder Ausschüttungen ausgeht. Die liquiditätswirksame Auszahlung der variablen Erfolgsgebühr erfolgt jährlich nach Ende des Rechnungsjahres zum Monatsultimo des Folgemonats.

Der Investmentfonds ist bezüglich der oben genannten Indizes Nutzer im Sinne der VO (EU) 2016/1011 (Referenzwerte-VO). Für den Fall, dass sich diese Indizes wesentlich ändern oder nicht mehr bereitgestellt werden, hat die Verwaltungsgesellschaft robuste schriftliche Pläne mit Maßnahmen aufgestellt, die sie ergreifen würde.

Für den Berichtszeitraum wurde für den Fonds keine variable Erfolgsgebühr berechnet.

### Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Kathrein Corporate Bond für das Rechnungsjahr vom 01.12.2021 bis 30.11.2022 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.11.2022 zu Grunde gelegt.

## Fondsdetails

	30.11.2020	30.11.2021	30.11.2022
Fondsvermögen gesamt in EUR	50.688.524,11	37.035.593,65	31.349.852,97
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000779780) in EUR	103,95	101,48	88,52
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000779780) in EUR	107,07	104,52	91,18
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A0ETT2) in EUR	191,06	187,29	164,12
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A0ETT2) in EUR	196,79	187,29	164,12
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000779798) in EUR	184,47	180,43	157,77
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000779798) in EUR	190,00	185,84	162,50
		<b>15.02.2022</b>	<b>15.02.2023</b>
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		0,5000	0,5000
Auszahlung / Anteil (I) (T) EUR		0,6432	0,0000
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,4694	0,0000
Wiederveranlagung / Anteil (I) (T) EUR		2,2918	0,0000
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		1,8129	0,0000

## Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.11.2021	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.11.2022
AT0000779780 (R) A	196.606,716	269,000	-64.309,000	132.566,716
AT0000A0ETT2 (I) T	52.888,000	44.706,000	-12.873,000	84.721,000
AT0000779798 (R) T	39.777,000	3.719,519	-7.309,599	36.186,920
<b>Gesamt umlaufende Anteile</b>				<b>253.474,636</b>

## Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

### Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

<b>Ausschüttungsanteile (R) (AT0000779780)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	101,48
Ausschüttung am 15.02.2022 (errechneter Wert: EUR 97,90) in Höhe von EUR 0,5000, entspricht 0,005107 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	88,52
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,0051 x 88,52)	88,97
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-12,51
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>-12,33</b>
<b>Wertentwicklung Referenzwert (siehe Fondscharakteristik) in %</b>	<b>-12,43</b>
<b>Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A0ETT2)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	187,29
Auszahlung am 15.02.2022 (errechneter Wert: EUR 181,07) in Höhe von EUR 0,6432, entspricht 0,003552 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	164,12
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0036 x 164,12)	164,70
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-22,59
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>-12,06</b>
<b>Wertentwicklung Referenzwert (siehe Fondscharakteristik) in %</b>	<b>-12,43</b>
<b>Thesaurierungsanteile (R) (AT0000779798)</b>	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	180,43
Auszahlung am 15.02.2022 (errechneter Wert: EUR 174,48) in Höhe von EUR 0,4694, entspricht 0,00269 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	157,77
Gesamtwert inkl. durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0027 x 157,77)	158,19
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	-22,24
<b>Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %</b>	<b>-12,32</b>
<b>Wertentwicklung Referenzwert (siehe Fondscharakteristik) in %</b>	<b>-12,43</b>

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswernermittlung durch die Depobank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 3,00 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

### Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

<b>Fondsvermögen am 30.11.2021 (289.271,716 Anteile)</b>		<b>37.035.593,65</b>
Ausschüttung am 15.02.2022 (EUR 0,5000 x 196.523,716 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000779780))		-98.261,86
Auszahlung am 15.02.2022 (EUR 0,6432 x 64.292,000 Thesaurierungsanteile (I) (AT0000A0ETT2))		-41.352,61
Auszahlung am 15.02.2022 (EUR 0,4694 x 41.357,333 Thesaurierungsanteile (R) (AT0000779798))		-19.413,13
Ausgabe von Anteilen	8.545.733,17	
Rücknahme von Anteilen	-9.520.100,96	
Anteiliger Ertragsausgleich	28.564,18	-945.803,61
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		<b>-4.580.909,47</b>
<b>Fondsvermögen am 30.11.2022 (253.474,636 Anteile)</b>		<b>31.349.852,97</b>



## Fondsergebnis in EUR

### A. Realisiertes Fondsergebnis

<b>Ordentliches Fondsergebnis</b>	
<b>Erträge (ohne Kursergebnis)</b>	
Zinserträge	495.304,25
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-1.946,66
	<b>493.357,59</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsgebühren	-218.551,30
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-17.067,78
Abschlussprüferkosten	-3.638,79
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-600,00
Depotgebühr	-9.851,98
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-1.063,41
Kosten im Zusammenhang mit Auslandsvertrieb	-60,00
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-3.488,89
	<b>-254.322,15</b>
<b>Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>239.035,44</b>
<b>Realisiertes Kursergebnis</b>	
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	14.458,63
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	1.069.425,18
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-1.365.836,11
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-859.962,54
<b>Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-1.141.914,84</b>
<b>Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>	<b>-902.879,40</b>

### B. Nicht realisiertes Kursergebnis

<b>Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses</b>	-3.649.465,89
	<b>-3.649.465,89</b>

### C. Ertragsausgleich

<b>Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres</b>	-28.564,18
	<b>-28.564,18</b>
<b>Fondsergebnis gesamt</b>	<b>-4.580.909,47</b>

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 9.067,84 EUR.

## Kapitalmarktbericht

Anfang Dezember 2021 belasteten Spekulationen um die Auswirkungen der neu entdeckten Omikron-Variante des Coronavirus die Märkte. Die amerikanische Notenbank stufte die Inflation nicht mehr als „vorübergehend“ ein und stellte in ihren Projektionen jeweils drei Zinsanhebungen für 2022 und 2023 in Aussicht. Eine Zinsanhebung wurde vom Rat der Europäischen Zentralbank für 2022 vorerst nicht erwartet und die Inflation wird für 2023 und 2024 bereits wieder unter der Zielmarke von 2 % gesehen. In den USA ist kurz vor Weihnachten ein großes Problem für den Präsidenten Joe Biden aufgekommen, da ein Senator seiner Partei die Zusage zum – schon mehrfach verwässerten – Billionen-schweren Sozial- und Konjunkturprogramm zurückzog. Nun wird versucht eine Lösung zu finden, um dem Paket doch noch zum Erfolg zu verhelfen. In dieser Gemengelage konnten sich die Aktienmärkte trotz allem weiterhin gut entwickeln. So konnten beispielsweise der DAX, der Eurostoxx50, der Dow Jones und der S&P500 jeweils zwischen 4 % und 6 % zulegen. Der S&P500 markierte in den letzten Tagen des Jahres sein 70. All-time-high im Jahr 2021. Die Renditen stiegen in Europa an und Unternehmensanleihen konnten weitere Spread-Einengungen verzeichnen.

Wie rasch die US-amerikanische Notenbank (Fed) die Straffung der Geldpolitik nach überraschend hohen Inflationszahlen umsetzen wird, beschäftigte die Märkte zu Jahresbeginn. Auch das Säbelrasseln zwischen Russland, Ukraine und dem Westen trug zur Nervosität bei. Die Europäische Zentralbank gab sich weitaus zurückhaltender als die Fed, was dazu führte, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar abwertete. Die italienischen Präsidentschaftswahlen gingen – unerwarteterweise – zugunsten des derzeit im Amt befindlichen Staatsoberhauptes Sergio Mattarella aus. Dies wurde von den Märkten mit Erleichterung aufgenommen. Die deutsche, zehnjährige Rendite entwickelte sich in Richtung 0 %, wobei das US-amerikanische Pendant auf 1,78 % anstieg. Der Renditeanstieg führte zu einer negativen Performance der meisten Anleiheindizes im Jänner 2022. Positiv zeigte sich hingegen die Entwicklung der Emerging Market-Staatsanleihen in Lokalwährung, da die Notenbanken dieser Länder bereits im vergangenen Jahr mit einer Straffung der Geldpolitik begannen. Während das Rohöl zum Jahreswechsel noch bei ca. USD 74 notierte, schloss es den ersten Monat des neuen Jahres bei rund USD 88, der Goldpreis hingegen schloss etwas tiefer.

Im Februar 2022 sorgte die Europäische Zentralbank (EZB) für einige Überraschung, da Zinsanhebungen für 2022 nicht mehr ausgeschlossen wurden. Dies führt zu einem starken Anstieg der Renditen auf bis zu 33 Basispunkte in der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe. Mit dem 23. und 24. Februar 2022 wurde die Welt durch den Überfall Russlands auf die Ukraine eine andere. Die westlichen Staaten reagierten unmittelbar mit weitreichenden Wirtschaftssanktionen. Die Kriegshandlungen hielten zum Monatsende an und die Sanktionen begannen zu greifen. Die Marktreaktionen auf diese Situation waren – überraschend – zurückhaltend, abgesehen von russischen Emittenten sowie dem Rubel. Die deutsche zehnjährige Rendite, die in der ersten Monatshälfte um 33 Basispunkte angestiegen war, kam bis zum Monatsende um etwa 20 Basispunkte zurück. Eine sehr ähnliche, weniger stark ausgeprägte Bewegung, vollzog das US-amerikanische Pendant. Die Aktienmärkte waren im Februar 2022 zumeist im Minus. Der Euro musste seine Gewinne der ersten Februartage gegenüber dem US-Dollar im Monatsverlauf wieder abgeben und notierte am Ende des Monats nahe dem Start bei rund USD 1,12. Öl und auch Gold haben in diesem Umfeld ihre zuletzt gezeigte Aufwärtsbewegung weiter fortgesetzt.

Der Monat März 2022 stand ganz im Zeichen des Krieges in der Ukraine und der verhängten Sanktionen gegen Russland. Die Inflationsdaten sind in diesem Umfeld stark gestiegen. Die Marktteilnehmer erwarteten daher eine dementsprechende Reaktion der Notenbanken. Die Fed entsprach diesen Erwartungen und beschloss bereits am 16. März 2022 die erste Erhöhung um 0,25 %. An den Aktienmärkten wurde ab der Monatsmitte bereits eine Erholung beobachtet. Damit konnten der Dow Jones mit +2,5 % und der S&P500 mit +3,7 % das Monat positiv abschließen, während europäische Indizes wie der Dax mit -0,3 %, der Eurostoxx50 mit -0,6 % und der Stoxx600 mit +0,6 % kaum verändert notierten. Starke Renditeanstiege waren auf den Anleihemärkten sowohl am kurzen als auch am langen Ende zu verzeichnen, womit die Anleihen Indizes deutliche Verluste hinnehmen mussten.

Der Euro handelte gegen den US-Dollar in einer Bandbreite zwischen etwa 1,08 und 1,12. Der Ölpreis wurde, gemessen an der europäischen Sorte Brent im Höchst bei über USD 135 gehandelt und notierte zum Monatsende bei rund USD 108. Auch der Goldpreis schwankte stark, musste seine Zugewinne aus den ersten Tagen im Monatsverlauf wieder abgeben und beendete den Monat bei einem Preis von etwa USD 1940.

Der Monat April 2022 war geprägt vom Krieg in der Ukraine und seinen Auswirkungen. Der sehr einige Westen setzte seine Sanktionen gegen Russland in Kraft, verhängte aber noch keinen einheitlichen Einfuhrstopp für die Energieträger Gas und Erdöl. Dies führte gemeinsam mit einem Corona-bedingten Lockdown in Shanghai und daraus resultierenden Lieferausfällen zu einem weiteren Anstieg der Inflationserwartungen weltweit. Dadurch kamen die amerikanische Fed und die EZB weiter unter Zugzwang. So wurde in den USA bereits ein Leitzins von knapp 3 % eingepreist. Bei den EZB-Projektionen liegt die Annahme aktuell bei einer Erhöhung von etwa eineinhalb Prozentpunkten in den kommenden zwölf Monaten. In den USA war der S&P 500 in diesem Umfeld mit knapp 9 % tief in den roten Zahlen. Der Euro erwies sich als schwach und verlor etwa 5 Cent gegen den US-Dollar auf rund 1,05 USD/Euro. Besonders stark waren die Bewegungen an den Anleihemärkten, wo die Renditeanstiege zu massiven Kursverlusten führten. In den USA stiegen die Renditen für zehn Jahre auf knapp 3 %. Der Gold- und der Erdölpreis waren volatil, zeigten aber am Monatsende kaum Veränderungen zum Monatsbeginn.

In den USA hatte die Notenbank den Leitzins im Mai 2022 wie erwartet um weitere 50 Basispunkte angehoben und bekannt gegeben, dass der passive Bilanzabbau im Juni 2022 gestartet wird. Auch in Europa mehrten sich die Stimmen, die für die im Juli 2022 erwartete erste Zinserhöhung bereits einen Schritt um 50 Basispunkte fordern. Auf der anderen Seite werden aber Befürchtungen einer möglichen Rezession sowohl in den USA als auch in Europa immer häufiger geäußert. Die meisten Aktienmärkte wiesen in diesem Umfeld im Mai 2022 eine volatile Seitwärtsbewegung auf. So konnten beispielsweise Indizes wie der S&P500, der Eurostoxx50, der FTSE100 oder der Shanghai Composite jeweils leichte Zugewinne verbuchen, wobei das Ausmaß zwischen knapp über null und etwa 2 % schwankte. Auf der Anleihe Seite wurden in Europa wieder Renditeanstiege verzeichnet, sodass die deutsche zehnjährige Benchmark bei 1,12 % rentierte, während in Amerika eine leichte Abwärtsbewegung auf 2,84 % zu verzeichnen war. Die Renditeaufschläge für Unternehmensanleihen stiegen sowohl im Investment-Grade als auch im High-Yield-Bereich weiter an, die Inflationserwartungen wurden etwas gedämpft.

Während die erste Monatshälfte im Juni 2022 noch mehrheitlich von steigenden Inflationserwartungen und damit verbundenen Renditeanstiegen verbunden war, sorgten zunehmende Rezessionsängste ab der Monatsmitte für eine Gegenbewegung an den Anleihemärkten. Ausschlaggebend dafür waren rückläufige Sentiment-Indikatoren, die eine sich abschwächende Wirtschaftsdynamik vermuten ließen. Tiefere Rohstoffpreise stützten die Hoffnung auf niedrigere Inflationszahlen, wurden aber gleichzeitig als Zeichen für eine sich abschwächende Wirtschaft gesehen. Diese Unsicherheiten belasteten die Aktienmärkte, sodass etwa ein globaler Aktienindex in diesem Umfeld ein Minus von rund 8,5 % im Juni 2022 verzeichnete. Dabei wirkte sich der US-Dollar für Investoren in Euro positiv aus, da der US-Dollar im Juni 2022 rund 2,38 % zulegte. Mit Quartalsende rückte nun aber die „Earnings Season“ der Aktienmärkte in den Fokus der Märkte. Die deutsche zehnjährige Rendite erreichte zur Monatsmitte einen Höchststand bei rund 1,8 %, bevor eine Gegenbewegung die Renditen auf 1,34 % drückte. Ähnlich entwickelten sich die zehnjährigen Renditen in den USA, die bei rund 3 % das Monat beendeten.

Im Juli 2022 konnten sowohl die Aktienmärkte als auch die Anleihemärkte eine gute Performance vorweisen. Ist dies aufgrund der immer stärker werdenden Befürchtungen einer nahenden Rezession bei den Anleihen auch noch gut erklärbar, so überraschen die Zugewinne bei den Aktien unter dem gleichen Blickwinkel etwas. Die EZB (0,50 %) wie auch die Fed (0,75 %) haben im abgelaufenen Monat die Zinsen angehoben. Die EZB setzte mit 50 Basispunkten einen Schritt, der höher war als noch im Juni 2022 angekündigt. Weiters hat die EZB darüber informiert, dass sie mit dem „Transmission Protection Instrument“ ein neues Programm entwickelt hat, mit dem sie einem Auseinanderlaufen der Risikoaufschläge von Staaten entgegenwirken wird.

Datenseitig trüben sich die Stimmungsindikatoren weiter ein und das 2. negative Quartal bei der Wirtschaftsentwicklung in den USA überraschte zum Monatsende. In diesem Umfeld haben sich die Aktienmärkte – an denen in der Earnings Season bisher gute Ergebnisse berichtet werden konnten – positiv entwickelt. Die Renditen sind sowohl in Europa als auch in den USA im Verlaufe des Monats ebenso zurückgekommen wie die Erwartungen der Marktteilnehmer zu zukünftigen Zinsanhebungen.

In der zweiten Augushälfte fand die Erholung an den Aktien- und Anleihemärkten ein jähes Ende. Spätestens mit der Rede von Jerome Powell beim alljährlichen Treffen der Zentralbanken in Jackson Hole wurde deutlich, dass von einem baldigen Ende der Zinserhöhungen nicht ausgegangen werden kann. Die US-Inflation fiel zwar von 9,1 % auf 8,5 % zurück, die Inflationszahlen in Europa erreichten jedoch neue Höchststände. Die Verbraucherpreise lagen 9,1 % höher als im Vorjahr. Der Anstieg ist hier weiterhin mit der Teuerung der Energie- und Lebensmittelpreise begründet. Die Renditen deutscher Staatsanleihen sind im 2-jährigen Bereich um 0,92 % auf 1,18 % und im 10-jährigen Bereich um 0,72 % auf 1,54 % gestiegen. In den USA lag zum Monatsultimo die 2-jährige Treasury Anleihe bei 3,5 % (+60 bp) und das 10-jährige Pendant bei 3,19 % (+54 bp). Somit ist die US-Zinskurve weiterhin invertiert (kürzeres Ende liegt höher als das lange Ende), dies ist ein viel beachteter Frühindikator für eine drohende Rezession in den USA. Der globale Aktienindex MSCI World verzeichnete in Euro eine Performance von -2,84 % im August 2022. Der US-Dollar konnte im Monatsverlauf die Parität gegenüber dem Euro durchbrechen und notierte bei 0,99 im Tiefst.

Der September 2022 war geprägt von Zentralbank-Zinsentscheidungen, die ihren restriktiven Kurs damit erneut bestätigten. Weitere Zinsanhebungen wurden angekündigt, um die höher als erwarteten Inflationszahlen in den USA und in Europa zu dämpfen. Gegen Mitte des Monats kündigte der russische Präsident Putin eine Teilmobilmachung an, zusätzlich wurden Scheinreferenden abgehalten und mehrere ukrainische Regionen annektiert. Der Ifo-Index stürzte im September 2022 weiter ab und das GfK-Konsumklima sank auf ein Tief von -42,8. Giorgia Meloni's rechtes Bündnis gewann die Wahlen in Italien und Meloni wird wohl neue Ministerpräsidentin. In Großbritannien kündigte Premierministerin Truss das größte Entlastungspaket seit 50 Jahren mit umfassenden Steuersenkungen an. Die Märkte reagierten darauf negativ und das Britische Pfund fiel kurzzeitig auf 1,04 gegenüber dem US-Dollar. Noch stärker verloren die UK-Anleihen. Die Aktienmärkte gaben im Schnitt 8 % diesen Monat nach und erreichten neue Jahrestiefstände. Der Dollar ist weiterhin stark und belastete auch das Gold, welches trotz Krise weiter verlor und Ende des Monats bei USD 1660 notierte. Der Preis für Rohöl der Sorte Brent sank im Laufe des Monats von USD 96 je Barrel auf USD 85. Nach einem trüben September 2022 erweist sich die Stimmung am Finanzmarkt in der zweiten Oktoberhälfte als etwas freundlicher. Der Ausblick bleibt allerdings weiterhin negativ. Im Mittelpunkt standen abermals die Inflationszahlen und die EZB-Sitzung. Nach einer ersten Schätzung erreicht die Inflation in der Eurozone im Oktober 2022 mit 10,7 % neue Höchststände. Die EZB erhöhte wie erwartet um 75. Die 10-jährigen US-Renditen stiegen im Monatsvergleich um 22 Basispunkte auf 4 % und erreichten Werte wie zuletzt 2008, während die 10-jährigen deutschen Renditen nach einem volatilen Verlauf nahezu unverändert bei 2,14 % blieben.

An den Aktienmärkten ist die Berichtssaison in vollem Gange und sie fällt mehrheitlich positiv aus, was unter anderem auf zuvor revidierte Erwartungen zurückzuführen ist. Weiters beflügelten die fallenden Gaspreise vor allem europäische Aktien. In den USA waren es Value-Titel, welche die Indizes nach oben steigen ließen. Der EuroStoxx 50 legte im Oktober 2022 um 9,12 % und der MSCI World um 6,24 % zu. Ganz anders sah es bei den Big-Tech-Werten aus. Hier ging es bei Meta, Google, Microsoft und Amazon drastisch nach unten. Eine abschwächende Konjunktur und der starke Dollar belasteten deren Ergebnisse, wobei vor allem der schwache Ausblick auf die Stimmung drückt.

Datenseitig trübten sich die Stimmungsindikatoren weiter ein und lassen PMI, ISM und Konsumentenvertrauen sinken. Einzig die BIP-Zahlen überraschten dies- als auch jenseits des Atlantiks positiv und die weiterhin drohende Rezession ist aufgeschoben. Die USA überraschte mit einem starken Wachstum von 2,6 % im 3. Quartal 2022, während der Euroraum um 0,2 % zulegte. Es ist zu erwarten, dass die Fed angesichts des fester als erwarteten US-Arbeitsmarktberichts und der hohen Inflation an ihrem restriktiven Kurs festhalten wird.

Anfang November 2022 erhöhte die Fed den Leitzins um weitere 75 Basispunkte und schickte die Aktien vorerst auf Talfahrt während die Renditen stiegen. Im Mittelpunkt des Monats standen unter anderem die Midterm-Elections in den USA, wo die „rote Welle“ ausgeblieben ist. Die Republikaner sicherten sich zwar wie erwartet das Repräsentantenhaus, die Demokraten konnten aber die Mehrheit im Senat behalten. Die Erwartungen an ein „split government“ wirkten positiv auf die Märkte. Mit Spannung wurde wiederholt auch diesen Monat auf die Inflationszahlen geblickt und die fielen in den USA mit 7,7 % im November 2022 besser als erwartet aus - die Kernrate fiel von 6,6 % auf 6,3 %. Die Marktteilnehmer interpretierten, dass die „Peak Inflation“ erreicht sei und sich damit einhergehend der Zinsanhebungszyklus abschwächen wird. Das löste eine „Everything-Rallye“ aus, wobei der S&P 500 um 5,5 % und der Nasdaq um 7,3 % innerhalb eines Tages zulegten, während die Renditen merklich fielen. Zusätzlich positiv haben sich Wirtschafts- und Sentiment-Indikatoren verbessert. Die USA lieferte starke Einzelhandelsdaten, das Verbrauchervertrauen in der Eurozone steigt auf -23,9, der PMI auf 47,3 und das IFO Geschäftsklima auf 86,3. In Europa zeigte sich die Inflation ebenfalls niedriger als erwartet, löste aber wenig Bewegung an den Märkten aus. Es bleibt abzuwarten, wie die EZB darauf reagieren wird, denn die Inflation liegt weiterhin deutlich über dem 2 % Ziel. Die Gaspreise sind im November 2022 auch wieder kräftig von 84 €/MWh auf 140 €/MWh angezogen, somit ist hier auch noch keine langfristige Entspannung zu sehen. Nach Veröffentlichung des Fed-Protokolls zeigten sich die Anleger nicht euphorisch, aber erleichtert. Der Zinsgipfel wird zwar höher als zuvor gedacht, aber langsamere Zinserhöhungen sind „bald angebracht“. Die weniger falkenhafte Rhetorik ließ die Anleiherenditen kräftig fallen und die Aktien steigen. Die 10-jährige US-Rendite sank im Monatsvergleich von 4,04 % auf 3,60 %, während die 10-jährige deutsche Rendite von 2,14 % auf 1,92 % fiel. Der DAX, aber auch einige andere Indizes, stieg angesichts des positiveren Sentiments seit dem September-Tief um 20 % und ist somit wieder im technischen Bullenmarkt. Das Plus im November 2022 beträgt 8,6 % beim DAX und 5,3 % beim S&P 500. Für euphorische Reaktionen an den amerikanischen Märkten sorgte auch die Rede von Notenbankchef Powell am letzten Handelstag des Monats, in der langsamere Zinserhöhungen angedeutet wurden.

## Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Der Fonds veranlagt beinahe zur Gänze in Unternehmensanleihen, die in Euro-Währungen notieren. Anlageziel des Kathrein Corporate Bond ist es, bei breiter Streuung des Anleiheportfolios eine höhere Performance als Euro-Staatsanleihen zu erreichen. Die Diversifizierung erfolgt durch eine Vielzahl an Einzeltiteln, die sich im Fonds befinden. Darüber hinaus wird auch auf eine breite Branchen- und Länderdiversifizierung geachtet. Bei der Einzeltitelauswahl wird darauf geachtet, dass diese Anleihen höhere Renditen als andere Anleihen, die in der Ausstattung ähnlich sind, erzielen. Bezüglich der einzelnen Anleihen wurden wieder einige Neuemissionen im Laufe der Berichtsperiode erworben (Wuerth, Rentokil, Sandvik, Visa, Elektrolux, IBM, Diageo, Electrolux, Fresenius, Südzucker und andere). Zweck dieser Investitionen war es an einem möglichen Spreadeinengungspotential zu partizipieren. Im Gegensatz dazu wurden Anleihen, die sich schon länger im Fonds befinden und mittlerweile teurer gepreist sind oder Neuemissionen, bei denen sich das Spreadeinengungspotential bereits realisiert hat, verkauft (Amadeus, NTT, Medtronic, IBM, Shell; Diageo, Volvo, OMV, Equinor, Emerson Electric, Comcast, Total und andere).

Weiters wird die Duration des Fonds durch ein quantitatives Modell aktiv gesteuert. Wenn das Modell für die Zinsen zweijähriger, fünfjähriger oder 10jähriger Anleihen einen steigenden Trend aufweist, wird die Duration des gesamten Fonds in diesem Laufzeitenbereich verkürzt, um Kursverluste zu vermeiden. Wenn ein fallender Trend für die Zinsen zweijähriger, fünfjähriger oder 10jähriger Anleihen aufgrund des Modells festgestellt wird, wird die Duration des gesamten Fonds in diesem Laufzeitenbereich verlängert, um an den Kursgewinnen überproportional zu partizipieren. Das Modell wird teilweise asymmetrisch umgesetzt. Die Durationverkürzung gemessen in Jahren kann größer sein als die Durationverlängerung. Das ist dann der Fall, wenn sich die Europäische Zentralbank (EZB) in einem Zyklus steigender Leitzinsen befindet.

Zu Anfang Dezember 2021 zeigte das Modell schon steigende Renditen für 10jährige deutsche Staatsanleihen an. Mit Ende Mai 2022 zeigte das Modell dann steigende Renditen für zwei-, fünf- und 10jährige deutsche Staatsanleihen an. Von dort bis Ende der Berichtsperiode wurde die Verkürzung zwischendurch auch einmal zurückgenommen. Mit Ultimo November 2022 zeigte das Modell dann wieder steigende Renditen für zwei-, fünf- und 10jährige deutsche Staatsanleihen an.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

## Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

**OGAW** bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

**§ 166 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

**§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

**§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG  
(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

**§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		EUR	30.156.602,40	96,19 %
<b>Summe Anleihen fix</b>			<b>30.156.602,40</b>	<b>96,19 %</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>			<b>30.156.602,40</b>	<b>96,19 %</b>
<b>Derivative Produkte</b>				
Bewertung Finanzterminkontrakte			127.475,10	0,41 %
<b>Summe Derivative Produkte</b>			<b>127.475,10</b>	<b>0,41 %</b>
<b>Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			885.587,24	2,82 %
<b>Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>			<b>885.587,24</b>	<b>2,82 %</b>
<b>Abgrenzungen</b>				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			205.553,98	0,66 %
<b>Summe Abgrenzungen</b>			<b>205.553,98</b>	<b>0,66 %</b>
<b>Sonstige Verrechnungsposten</b>				
Diverse Gebühren			-25.365,74	-0,08 %
<b>Summe Sonstige Verrechnungsposten</b>			<b>-25.365,74</b>	<b>-0,08 %</b>
<b>Summe Fondsvermögen</b>			<b>31.349.852,97</b>	<b>100,00 %</b>

## Vermögensaufstellung in EUR per 30.11.2022

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

**OGAW** bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

**§ 166 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

**§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

**§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

**§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG** bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		XS2393323071	AGCO INTERNATIONAL HOLDI AGCO 0.8 10/06/28	EUR	500.000				82,783070	413.915,35	1,32 %
Anleihen fix		XS1843444081	ALTRIA GROUP INC MO 1 02/15/23	EUR	500.000	500.000			99,637000	498.185,00	1,59 %
Anleihen fix		XS2118213888	AUSNET SERVICES HOLDINGS ANVAU 0 5/8 08/25/30	EUR	500.000				78,390440	391.952,20	1,25 %
Anleihen fix		XS0974122516	AUSTRALIA PACIFIC AIRPOR MELAIR 3 1/8 09/26/23	EUR	500.000				99,764000	498.820,00	1,59 %
Anleihen fix		XS1713462585	AUTOLIV INC ALV 0 3/4 06/26/23	EUR	500.000				98,217000	491.085,00	1,57 %
Anleihen fix		XS1458405898	BANK OF AMERICA CORP BAC 0 3/4 07/26/23	EUR	500.000				98,912000	494.560,00	1,58 %
Anleihen fix		XS1234760699	BLACKSTONE HOLDINGS FINA BX 2 05/19/25	EUR	500.000				96,326000	481.630,00	1,54 %
Anleihen fix		XS2555221246	BOOKING HOLDINGS INC BKNG 4 3/4 11/15/34	EUR	500.000	500.000			106,647000	533.235,00	1,70 %
Anleihen fix		FR001400AJX2	BOUYGUES SA ENFP 2 1/4 06/29/29	EUR	500.000	500.000			92,888680	464.443,40	1,48 %
Anleihen fix		XS1637863546	BP CAPITAL MARKETS PLC BPLN 1.637 06/26/29	EUR	500.000	500.000			90,432940	452.164,70	1,44 %
Anleihen fix		XS1441773550	BROWN-FORMAN CORP BFB 1.2 07/07/26	EUR	786.000				93,086000	731.655,96	2,33 %
Anleihen fix		DE0001104834	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 03/10/23	EUR	50.000				99,599000	49.799,50	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104875	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 03/15/24	EUR	50.000	50.000			97,471000	48.735,50	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104842	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 06/16/23	EUR	50.000				99,049200	49.524,60	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104859	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 09/15/23	EUR	50.000	50.000			98,460000	49.230,00	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104826	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 12/15/22	EUR	50.000				99,924000	49.962,00	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104867	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 12/15/23	EUR	50.000	50.000			98,001000	49.000,50	0,16 %
Anleihen fix		DE0001104883	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0.2 06/14/24	EUR	50.000	50.000			97,256000	48.628,00	0,16 %
Anleihen fix		XS2099128055	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG CAIAV 0 7/8 02/05/27	EUR	700.000				79,020650	553.144,55	1,76 %
Anleihen fix		XS1901137361	CELANESE US HOLDINGS LLC CE 2 1/8 03/01/27	EUR	700.000				85,430830	598.015,81	1,91 %
Anleihen fix		XS2084418339	CEZ AS CEZCP 0 7/8 12/02/26	EUR	700.000				86,909280	608.364,96	1,94 %
Anleihen fix		XS2244415175	DAA FINANCE PLC DAAFIN 1.601 11/05/32	EUR	500.000				78,648750	393.243,75	1,25 %
Anleihen fix		XS2308616841	DSV FINANCE BV DSVDC 0 1/2 03/03/31	EUR	500.000				77,585180	387.925,90	1,24 %
Anleihen fix		XS2459747874	EAST JAPAN RAILWAY CO EJRAIL 1.85 04/13/33	EUR	500.000	500.000			87,055110	435.275,55	1,39 %
Anleihen fix		XS2475919663	ELECTROLUX AB ELTLX 2 1/2 05/18/30	EUR	500.000	500.000			88,789060	443.945,30	1,42 %
Anleihen fix		XS1916073254	EMERSON ELECTRIC CO EMR 2 10/15/29	EUR	500.000	500.000	700.000		90,914600	454.573,00	1,45 %
Anleihen fix		XS0213737702	ENERGIE OBEROESTERREICH OBRKRF 4 1/2 03/04/25	EUR	500.000				102,557000	512.785,00	1,64 %
Anleihen fix		XS2550909415	ESB FINANCE DAC ESBIRE 4 05/03/32	EUR	500.000	500.000			103,436000	517.180,00	1,65 %
Anleihen fix		XS2001315766	EURONET WORLDWIDE INC EEFT 1 3/8 05/22/26	EUR	500.000				89,887930	449.439,65	1,43 %
Anleihen fix		XS2444263102	EXPERIAN EUROPE DAC EXPNLN 1.56 05/16/31	EUR	500.000	500.000			85,342940	426.714,70	1,36 %
Anleihen fix		XS2196322403	EXXON MOBIL CORPORATION XOM 0.835 06/26/32	EUR	500.000				78,799940	393.999,70	1,26 %



Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		XS1794675931	FAIRFAX FINL HLDGS LTD FFHCN 2 3/4 03/29/28	EUR	700.000				88,867320	622.071,24	1,98 %
Anleihen fix		XS2337285865	FOMENTO ECONOMICO MEX FEMSA 1 05/28/33	EUR	500.000				71,349970	356.749,85	1,14 %
Anleihen fix		XS2559501429	FRESENIUS SE & CO KGAA FREGR 5 11/28/29	EUR	500.000	500.000			99,694000	498.470,00	1,59 %
Anleihen fix		XS2126170161	GIVAUDAN FIN EUROPE GIVNVX 1 5/8 04/22/32	EUR	500.000				86,865900	434.329,50	1,39 %
Anleihen fix		XS1489184900	GLENCORE FINANCE EUROPE GLENLN 1 7/8 09/13/23	EUR	500.000	500.000			98,915000	494.575,00	1,58 %
Anleihen fix		XS1265805090	GOLDMAN SACHS GROUP INC GS 2 07/27/23	EUR	500.000				99,548000	497.740,00	1,59 %
Anleihen fix		XS2551903425	HONEYWELL INTERNATIONAL HON 4 1/8 11/02/34	EUR	500.000	500.000			103,010000	515.050,00	1,64 %
Anleihen fix		FR0013444304	HSBC CONTINENTAL EUROPE HSBC 0.1 09/03/27	EUR	700.000				86,712120	606.984,84	1,94 %
Anleihen fix		XS2193956716	HYPO NOE LB NOE WIEN AG HYN0E 0 3/8 06/25/24	EUR	500.000		200.000		95,740320	478.701,60	1,53 %
Anleihen fix		FR0014003GX7	IMERYSA SA NK 1 07/15/31	EUR	500.000				70,199000	350.995,00	1,12 %
Anleihen fix		XS2320459063	IMPERIAL BRANDS FIN NETH IMBLN 1 3/4 03/18/33	EUR	500.000				71,107540	355.537,70	1,13 %
Anleihen fix		XS2050543839	ITV PLC ITVLN 1 3/8 09/26/26	EUR	500.000				91,448900	457.244,50	1,46 %
Anleihen fix		XS2082472122	JT INTL FIN SERVICES BV JAPTOB 1 11/26/29	EUR	700.000				80,671810	564.702,67	1,80 %
Anleihen fix		XS1689185426	MAGNA INTERNATIONAL INC MGCN 1 1/2 09/25/27	EUR	700.000				90,476330	633.334,31	2,02 %
Anleihen fix		XS1963837197	MARSH & MCLENNAN COS INC MMC 1.979 03/21/30	EUR	500.000		200.000		87,322230	436.611,15	1,39 %
Anleihen fix		XS2264692737	METSO OUTOTEC OYJ OTEVFH 0 7/8 05/26/28	EUR	500.000				81,716000	408.580,00	1,30 %
Anleihen fix		XS2232045463	MOL HUNGARIAN OIL & GAS MOLHB 1 1/2 10/08/27	EUR	700.000				82,678040	578.746,28	1,85 %
Anleihen fix		XS1440976535	MOLSON COORS BEVERAGE TAP 1 1/4 07/15/24	EUR	500.000				96,565440	482.827,20	1,54 %
Anleihen fix		XS2013539635	OPTUS FINANCE PTY LTD SGOPT 1 06/20/29	EUR	500.000	500.000			83,675410	418.377,05	1,33 %
Anleihen fix		XS1429673327	ORLEN CAPITAL AB PKNPW 2 1/2 06/07/23	EUR	500.000				99,096000	495.480,00	1,58 %
Anleihen fix		XS2103230152	POSCO POHANG 0 1/2 01/17/24	EUR	500.000	500.000			95,374890	476.874,45	1,52 %
Anleihen fix		XS1405769487	PPG INDUSTRIES INC PPG 0 7/8 11/03/25	EUR	700.000				92,616730	648.317,11	2,07 %
Anleihen fix		XS2538368221	SANDVIK AB SANDSS 3 3/4 09/27/29	EUR	500.000	500.000			99,232390	496.161,95	1,58 %
Anleihen fix		XS2237302646	STG GLOBAL FINANCE BV STGDC 1 3/8 09/24/25	EUR	700.000				91,624000	641.368,00	2,05 %
Anleihen fix		XS2550868801	SUDZUCKER INT FINANCE SZUGR 5 1/8 10/31/27	EUR	500.000	500.000			103,051000	515.255,00	1,64 %
Anleihen fix		XS2181280335	TALENT YIELD EURO LTD BEIENT 1 09/24/25	EUR	700.000				91,504100	640.528,70	2,04 %
Anleihen fix		XS2347284742	TECHNIP ENERGIES NV TEFP 1 1/8 05/28/28	EUR	500.000	500.000			81,042410	405.212,05	1,29 %
Anleihen fix		XS2117454871	TELENOR ASA TELNO 0 7/8 02/14/35	EUR	500.000				74,618480	373.092,40	1,19 %
Anleihen fix		FR0013346822	TELEPERFORMANCE RCFFP 1 7/8 07/02/25	EUR	500.000	500.000			93,712580	468.562,90	1,49 %
Anleihen fix		XS2549543499	TENNET HOLDING BV TENN 4 1/2 10/28/34	EUR	500.000	500.000			109,261830	546.309,15	1,74 %
Anleihen fix		FR0014002PC4	TIKEHAU CAPITAL SCA TKOPF 1 5/8 03/31/29	EUR	500.000				76,390330	381.951,65	1,22 %
Anleihen fix		XS2123970167	VF CORP VFC 0 1/4 02/25/28	EUR	700.000				84,388860	590.722,02	1,88 %
Anleihen fix		XS2479941572	VISA INC V 2 06/15/29	EUR	500.000	500.000			93,734290	468.671,45	1,49 %
Anleihen fix		AT000B122080	VOLKSBANK WIEN AG VOWIBA 0 7/8 03/23/26	EUR	500.000				88,169690	440.848,45	1,41 %
Anleihen fix		XS2534276717	VOLVO TREASURY AB VLVY 2 5/8 02/20/26	EUR	500.000	500.000			97,827200	489.136,00	1,56 %
Anleihen fix		XS1400169931	WELLS FARGO & COMPANY WFC 1 3/8 10/26/26	EUR	500.000		200.000		90,741510	453.707,55	1,45 %
Anleihen fix		XS2480515662	WUERTH FINANCE INTL BV WURTH 2 1/8 08/23/30	EUR	500.000	500.000			92,328220	461.641,10	1,47 %
<b>Summe der zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere</b>										<b>30.156.602,40</b>	<b>96,19 %</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>										<b>30.156.602,40</b>	<b>96,19 %</b>
Anleihenfutures		FGBM20221208	EURO-BOBL FUTURE Dec22 OEZ2	EUR	-72				120,290000	62.535,46	0,20 %
Anleihenfutures		FGBL20221208	EURO-BUND FUTURE Dec22 RXZ2	EUR	-31				141,380000	8.139,64	0,03 %
Anleihenfutures		FGBS20221208	EURO-SCHATZ FUT Dec22 DUZ2	EUR	-160				106,895000	56.800,00	0,18 %
<b>Summe Finanzterminkontrakte <sup>1</sup></b>										<b>127.475,10</b>	<b>0,41 %</b>

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
<b>Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>				EUR						885.587,24	2,82 %
<b>Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>										<b>885.587,24</b>	<b>2,82 %</b>
<b>Abgrenzungen</b>											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										205.553,98	0,66 %
<b>Summe Abgrenzungen</b>										<b>205.553,98</b>	<b>0,66 %</b>
<b>Sonstige Verrechnungsposten</b>											
Diverse Gebühren										-25.365,74	-0,08 %
<b>Summe Sonstige Verrechnungsposten</b>										<b>-25.365,74</b>	<b>-0,08 %</b>
<b>Summe Fondsvermögen</b>										<b>31.349.852,97</b>	<b>100,00 %</b>

ISIN	Ertragstyp	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000779780	R Ausschüttung	EUR	88,52	132.566,716
AT0000A0ETT2	I Thesaurierung	EUR	164,12	84.721,000
AT0000779798	R Thesaurierung	EUR	157,77	36.186,920

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Anleihen fix		XS2177552390	AMADEUS IT GROUP SA AMSSM 2 1/2 05/20/24	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2308322002	BOOKING HOLDINGS INC BKNG 0 1/2 03/08/28	EUR		500.000
Anleihen fix		DE0001104792	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 03/11/22	EUR		50.000
Anleihen fix		DE0001104800	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 06/10/22	EUR		50.000
Anleihen fix		DE0001104818	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 09/16/22	EUR		50.000
Anleihen fix		DE0001104784	BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BKO 0 12/10/21	EUR		50.000
Anleihen fix		XS2091606330	CHUBB INA HOLDINGS INC CB 0 7/8 12/15/29	EUR		700.000
Anleihen fix		XS2114852564	COMCAST CORP CMCSA 0 3/4 02/20/32	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2466401572	DIAGEO CAPITAL BV DGELN 1 7/8 06/08/34	EUR	500.000	500.000
Anleihen fix		XS2147889690	DIAGEO FINANCE PLC DGELN 2 1/2 03/27/32	EUR		500.000
Anleihen fix		XS1652512457	DS SMITH PLC SMDSLN 1 3/8 07/26/24	EUR		700.000
Anleihen fix		XS2178833690	EQUINOR ASA EQNR 1 3/8 05/22/32	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2442765124	IBM CORP IBM 1 1/4 02/09/34	EUR	500.000	500.000
Anleihen fix		XS2068065163	INFORMA PLC INFLN 1 1/4 04/22/28	EUR		700.000
Anleihen fix		FR0014008226	JCDECAUX SE DECFP 1 5/8 02/07/30	EUR	500.000	500.000
Anleihen fix		XS1973750869	MEDIOBANCA DI CRED FIN BACRED 1 5/8 01/07/25	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2238792175	MEDTRONIC GLOBAL HLDINGS MDT 0 3/4 10/15/32	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2197673747	MTU AERO ENGINES AG MTXGR 3 07/01/25	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2305026929	NTT FINANCE CORP NTT 0.342 03/03/30	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2189613982	OMV AG OMVAV 0 3/4 06/16/30	EUR		700.000
Anleihen fix		XS2051788219	ORIGIN ENERGY FINANCE ORGAU 1 09/17/29	EUR		500.000
Anleihen fix		XS2494945939	RENTOKIL INITIAL FINANC RTOLN 3 7/8 06/27/27	EUR	500.000	500.000

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung		Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Anleihen fix		XS2489287354	SANDVIK AB SANDSS 2 1/8 06/07/27	EUR		500.000	500.000
Anleihen fix		XS2170386853	SHELL INTERNATIONAL FIN RDSALN 1 1/4 11/11/32	EUR		500.000	500.000
Anleihen fix		XS2532473555	SMITH & NEPHEW PLC SNLN 4.565 10/11/29	EUR		500.000	500.000
Anleihen fix		XS2153406868	TOTALENERGIES CAP INTL TTEFP 1.491 04/08/27	EUR			700.000
Anleihen fix		XS2176560444	VERIZON COMMUNICATIONS VZ 1.3 05/18/33	EUR			700.000
Anleihen fix		XS2175848170	VOLVO TREASURY AB VLVY 1 5/8 05/26/25	EUR			700.000
Anleihen fix		XS1266734349	WARNER MEDIA LLC TWX 1.95 09/15/23	EUR			700.000
Anleihen fix		FR0014006VH2	WENDEL SE MWDP 1 3/8 01/18/34	EUR		500.000	500.000

1 Kursgewinne und -verluste zum Stichtag.

## Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

## Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

## Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos		Value-at-Risk Ansatz relativ	
Verwendetes Referenzvermögen		100 % ICE BofA Euro Corporate	
Value-at-Risk	Niedrigster Wert	-64,82	Ein negativer Wert bedeutet ein geringeres Risiko als das Vergleichsvermögen, während ein positiver Wert ein gegenüber dem Vergleichsvermögen höheres Risiko des Fonds ausweist.
	Ø Wert	-31,03	
	Höchster Wert	38,50	
Verwendetes Modell		historische Simulation (99 % Konfidenzniveau, 20 Banktage Halteperiode, Länge der Datenhistorie gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 DerVO)	
Durchschnittliche Höhe des Leverage bei Verwendung der Value-at-Risk Berechnungsmethode unter Nominalwertbetrachtung		44,55 %	

**An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2021 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)**

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	266
Anzahl der Risikoträger	85
fixe Vergütungen	25.112.638,19
variable Vergütungen (Boni)	3.210.149,24
<b>Summe Vergütungen für Mitarbeiter</b>	<b>28.322.787,43</b>
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.536.933,79
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.400.247,91
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	10.146.711,92
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	132.831,51
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
<b>Summe Vergütungen für Risikoträger</b>	<b>14.216.725,13</b>

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltssystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).  
Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.  
In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsggrading).  
Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 25.11.2021 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 09.08.2022 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

#### **Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.**

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

### An Mitarbeiter des beauftragten Managers gezahlte Vergütungen in EUR

Der beauftragte Manager Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 folgende Informationen zu an seine Mitarbeiter gezahlten Vergütungen in Euro veröffentlicht:

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	110
fixe Vergütungen	8.429.934,16
variable Vergütungen (Boni)	324.733,67
direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00
<b>Summe Vergütungen für Mitarbeiter</b>	<b>8.754.667,83</b>

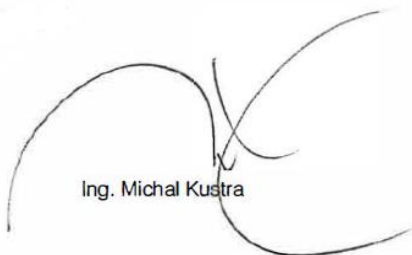
Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, 21. März 2023

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.



Mag. (FH) Dieter Aigner



Ing. Michal Kustra

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Rechenschaftsbericht

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Kathrein Corporate Bond, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. November 2022, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. November 2022 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

**Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien, 22. März 2023

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca  
Wirtschaftsprüfer

## **Steuerliche Behandlung**

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf [my.oekb.at](http://my.oekb.at) veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage [www.rcm.at](http://www.rcm.at) erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage [my.oekb.at](http://my.oekb.at).

## Fondsbestimmungen

### Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Kathrein Corporate Bond, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

#### **Artikel 1 Miteigentumsanteile**

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

#### **Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)**

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

#### **Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze**

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 51 % des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in EUR denominierte Unternehmensanleihen und zumindest 80 % des Fondsvermögens in Unternehmensanleihen sowie in Unternehmensanleihen in Form von Geldmarktinstrumenten, die jeweils in EUR denominiert sind und deren Rating (beziehungsweise im Falle von nicht gerateten Anleihen das Rating des Emittenten) jeweils mindestens Investmentgrade (Standard & Poor's BBB-, Moody's Baa3, Fitch BBB- oder vergleichbare Ratings von anderen Ratinganbietern/Ratingeinschätzungen) beträgt.

Der Fonds wird aktiv unter Bezugnahme zu dem in den Wesentlichen Anlegerinformationen und dem Prospekt angegebenen Referenzwert verwaltet.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Gegebenenfalls können Anteile an Investmentfonds erworben werden, deren Anlagerestriktionen hinsichtlich des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts und der unten zu den Veranlagungsinstrumenten angeführten Beschränkungen abweichen. Die jederzeitige Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts bleibt hiervon unberührt.

#### **Wertpapiere**

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

#### **Geldmarktinstrumente**

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 % des Fondsvermögens erworben werden.

## Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Österreich, Deutschland, Belgien, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, Italien oder Spanien begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden.

## Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 % des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 % des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

## Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 20 % des Fondsvermögens (Berechnung nach Marktpreisen) und zur Absicherung eingesetzt werden.

## Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

### Value at Risk

Der VaR-Wert wird gemäß dem 4. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

### Relativer VaR

Der zuordenbare Risikobetrag für das Gesamtrisiko, ermittelt als Value-at-Risk – Wert von im Fonds getätigten Veranlagungen, ist auf maximal das Zweifache des VaR eines Referenzportfolios, welches den Anforderungen des § 16 Abs. 2 der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF. entspricht, begrenzt.

## Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 20 % des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

## Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 % des Fondsvermögens aufnehmen.

## Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

## Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

## Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

### Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3 % zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

### Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlen.

## Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Dezember bis zum 30. November.

## Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

### Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Februar des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 15. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag ausbezahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. Februar der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)**

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Februar des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

## **Artikel 7      Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung

- bis zu einer Höhe von 0,45 vH des Fondsvermögens für die Anteilscheingattung „Tranche I“ bzw.
- bis zu einer Höhe von 0,75 vH des Fondsvermögens für sonstige Anteilscheingattungen,

die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Zusätzlich kann nach Maßgabe des Prospekts bei allen oder bestimmten Anteilsgattungen jährlich eine variable Verwaltungsgebühr verrechnet werden. Diese variable Erfolgsgebühr beträgt maximal 20 % jener Wertentwicklung des Fonds, die über der Wertentwicklung des Referenzwerts ICE BofA Euro Corporate (Bloomberg Ticker EROO) im jeweiligen Geschäftsjahr liegt (Outperformance).

Dabei muss eine gegenüber dem Referenzwert negative relative Wertentwicklung des Fonds (Underperformance) bezogen auf zumindest die letzten 5 Rechnungsjahre aufgeholt werden, bevor neuerlich eine variable Erfolgsgebühr verrechnet werden kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine variable Erfolgsgebühr auch dann verrechnet werden kann, wenn die Wertentwicklung des Fonds negativ ist, aber über der Wertentwicklung des Referenzwertes liegt.

Die variable Erfolgsgebühr wird auf Basis des durchschnittlichen Volumens des Fonds beziehungsweise jeder betroffenen Anteilsgattung - jeweils bezogen auf die Periode vom Beginn des Rechnungsjahres bis zum jeweiligen Berechnungsstichtag - täglich abgegrenzt und beeinflusst erfolgswirksam den täglich ermittelten Rechenwert. Während des Rechnungsjahres kommt es je nach Performanceverlauf im Vergleich zum Referenzwert auf einem Abgrenzungskonto zu Zu- und Abbuchungen, wobei die Summe der Abbuchungen im Rechnungsjahr die Summe der Zubuchungen nicht übersteigen darf. Bei der Ermittlung des Rechenwertes und der Wertentwicklung wird die OEKB-Methode angewandt, die von einer Wiederveranlagung eventueller Auszahlungen oder Ausschüttungen ausgeht. Die liquiditätswirksame Auszahlung der variablen Erfolgsgebühr erfolgt jährlich nach Ende des Rechnungsjahres zum Monatsultimo des Folgemonats.

Der Investmentfonds ist bezüglich der oben genannten Indizes Nutzer im Sinne der VO (EU) 2016/1011 (Referenzwerte-VO). Für den Fall, dass sich diese Indizes wesentlich ändern oder nicht mehr bereitgestellt werden, hat die Verwaltungsgesellschaft robuste schriftliche Pläne mit Maßnahmen aufgestellt, die sie ergreifen würde. Weitere Informationen dazu finden sich im Prospekt.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 % des Fondsvermögens.

**Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.**



## Anhang

### Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

#### 1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

##### 1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

[https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma\\_registers\\_upreg12](https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg12)

##### 1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

##### 1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

#### 2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

#### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia

<sup>1</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

#### 4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

#### 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13.	Türkei:	TurkDEX
5.14.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

## Anhang

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:  
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

**Raiffeisen Capital Management** ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH